

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung: <http://gsk.ch/de/mollis.html>

Haltli

Inbegriff eines nationalen Denkmals. Am Bau wurden fast alle einheimischen Gesteins- und Holzarten verwendet, die Ausstattung repräsentiert einen Querschnitt durch das zeitgemässe Erb. 1782–84 nach Plänen des Bauherrn Conrad Schindler. Seit 1911 Sonderschulheim. Palastartiger Landsitz im Stil des französischen Barock. Dreigeschossiges Hauptgebäude unter Walmdach, flankiert von zwei Ökonomiegebäuden mit geschweiften Giebeln. Differenziert gestaltete Hauptfassade mit schmuckem Hauptportal und wappengeschmücktem Dreieckgiebel. Im Salon Pariser Blumentapete von Réveillon, Fayence-Turmofen und vorzügliche Rokokostuckaturen. Festsaal mit eleganten Stuckaturen im Stil Louis XVI.

Information zu Mollis

Ländliches Strassendorf mit gut erhaltenen älteren Ortsteilen und Gassenräumen; wertvolle Einzelbauten unterschiedlicher Gattung aus verschiedenen Epochen, teils mit parkartigen Gärten.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz

Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56

www.kulturgueterschutz.ch

